

PRESSEAUSSSENDUNG

22.03.2024

Innovation sticht Konjunkturdelle: STRASSER Steine knackt 50 Millionen Euro Umsatz

STRASSER Steine, oberösterreichischer Produzent von Naturstein-Küchenarbeitsplatten, hat mit seinem innovativen Recycling-Produkt „Alpinova“ auch in herausfordernden Zeiten einen Trumpf in der Hand. Der Umsatz des Unternehmens stieg im Jahr 2023 auf 51,3 Millionen Euro.

„Die Taktik ist aufgegangen“, freut sich STRASSER Steine-Geschäftsführer Johannes Artmayr: „In einem sehr herausfordernden Umfeld 2023, in dem es sowohl in Österreich als auch in Deutschland teils starke Rückgänge im Bereich Küche gab, konnten wir den Umsatz um 4,5 Prozent auf 51,3 Millionen Euro steigern. Gelungen ist das in erster Linie dank unseres bereits 2022 eingeführten Re-Stoning-Systems, mit dem wir aus alten Naturstein-Küchenarbeitsplatten und Produktionsabschnitten neue Arbeitsplatten machen können. Mit diesem patentierten Kreislauf-Produkt unter dem Markennamen ‚Alpinova‘ haben wir einen echten Trumpf in der Hand und gelten am Küchenmarkt als Gamechanger in Sachen Nachhaltigkeit. Das kommt bei den Kunden sehr gut an.“

Expansion in Deutschland

So konnte STRASSER Steine kürzlich zwei bedeutende Möbeleinzelhändler mit insgesamt 14 Standorten in Südwestdeutschland als neue Kunden gewinnen. Weitere neue Partnerschaften mit großen Möbelhäusern stehen kurz von dem Abschluss. Die von STRASSER Steine und einem italienischen Partner entwickelte „Alpinova“-Küchenarbeitsplatte, die weltweit erste Re-Stoning-Küchenarbeitsplatte, erweist sich für das Mühlviertler Unternehmen als Akquisitionsturbo: Seit der Einführung des Produkts im Frühjahr 2023 konnte die Anzahl der Handelspartner um 25 Prozent ausgebaut werden.

Deutschland ist in Mitteleuropa mit Abstand der größte Absatzmarkt für Küchenarbeitsplatten und damit auch der größte Exportmarkt für STRASSER Steine. Das Unternehmen ist inzwischen nicht nur in Österreich, sondern auch in den Top-10-Ländern Europas Marktführer, wie aus der jüngsten Studie der Unternehmensberatung Titze GmbH hervorgeht. Analysiert wurden dafür die Märkte in Deutschland, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien und Polen.

Stein überholt Holz

Da die Nachfrage nach Naturstein-Produkten stetig steigt, ist STRASSER Steine damit in einem wachsenden Segment tätig. Die jüngste Analyse des „Branchenradar“ geht davon aus, dass die „harten Materialien“ wie Naturstein, Keramik oder Porzellankeramik bis 2030 mit mehr als der Hälfte des Umsatzvolumens den Markt vor den bisher führenden Holzwerkstoffen anführen werden.

„Alpinova“ besteht zu rund 50 Prozent aus Recyclingmaterial und bis zu 40 Prozent aus Natursteinkörnungen. Die restlichen 10 Prozent sind hochwertige Bindemittel. Die Natursteinkörnungen stammen entweder direkt aus der STRASSER-Produktion oder aus

Steinbrüchen. Alte STRASSER Steine-Natursteinarbeitsplatten können in Österreich und Deutschland beim Händler zurückgegeben werden und fließen ebenfalls in die Produktion von „Alpinova“-Arbeitsplatten ein. Damit entsteht ein Kreislaufsystem für Naturstein-Küchenarbeitsplatten. Da diese Platten auch für Küchenfronten verwendet werden können, führt Strasser jetzt auch Kücheninseln im Markt ein, die rundum mit „Alpinova“ ummantelt sind.

Guter Ausblick für 2024

Derzeit liegen die Produktionszahlen aufgrund der zurückhaltenden Konsumlaune im Jahr 2023 noch unter dem Vorjahresniveau, aber Küchen- und Möbelfachhandel machen jetzt großteils wieder sehr gute Abschlüsse. „Die Nachfrage nach ‚Alpinova‘ und die damit verbundenen neuen Kunden lässt ein sehr starkes zweites Halbjahr erwarten“, ist Artmayr optimistisch. Das Unternehmen geht daher auch 2024 wieder von einem Umsatzwachstum von 5 bis 7 Prozent aus.

FOTO 1: Johannes Artmayr



STRASSER Steine-Geschäftsführer Johannes Artmayr erwartet ein starkes zweites Halbjahr 2024.

Copyright: STRASSER Steine

FOTO 2: Alpinova



Kreislaufwirtschaft im Küchensegment: Anstatt neue Steinblöcke abzubauen, wird für „Alpinova“-Küchenarbeitsplatten bereits vorhandenes Material zu einem neuen edlen Produkt verarbeitet.

Copyright: STRASSER Steine

STRASSER Steine ist mit einem Marktanteil von rund 65 Prozent der österreichische Marktführer im Bereich hochwertige Küchenarbeitsplatten (Naturstein, Alpinova, Keramik) sowie der größte Produzent in Mitteleuropa. Mit Niederlassungen in St. Martin im Mühlkreis sowie in Kösching, Deutschland, ist das Unternehmen sowohl in Österreich als auch in Deutschland flächendeckend vertreten. Der internationale Vertrieb erfolgt über den Küchen- und Möbelfachhandel. 2023 wurde ein Umsatz von 51,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Mit Ende 2023 waren bei STRASSER Steine rund 300 Mitarbeiter:innen beschäftigt.

[Bilder zum Download auf APA-OTS unter:](https://www.ots.at/pressemappe/14031/strasser-steine-gmbh)

<https://www.ots.at/pressemappe/14031/strasser-steine-gmbh>

Pressekontakt:

Sissi Eigruber

TextHelden – Agentur für Text, Video und PR

M: +43 670 506 56 44

E: eigruber@texthelden.at